

Bitte überweisen Sie Ihre Spende für den Gemeindebeitrag auf unser Konto

St. Marien Lüneburg

IBAN: DE75 4006 0265 0023 0797 00

BIC: GENODEM1DKM

(Darlehnskasse Münster)

Verwendungszweck: **Gemeindebeitrag 2023**

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Adresse auch das Kürzel "SpQ" mit an.

Für Beträge bis 100,- € ist der Überweisungsbeleg für das Finanzamt ausreichend. Wenn wir für diese Beträge keine Spendenbescheinigung ausstellen müssen, entlasten Sie unser Büro dadurch sehr.

Für Barbeträge stellen wir die Bescheinigung natürlich weiterhin gerne aus.

Sie können Ihren Gemeindebeitrag gern auch direkt im Pfarrbüro abgeben oder in einem verschlossenen Umschlag in den Briefkasten des Pfarrhauses in St. Marien einwerfen.

Katholische Pfarrgemeinde

St. Marien, Lüneburg

St. Stephanus, Lüneburg

Christ-König, Adendorf

St. Godehard, Amelinghausen



ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

Ihr

freiwilliger

Gemeindebeitrag 2023

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Im vergangenen Jahr gingen durch den freiwilligen Gemeindebeitrag Spenden in Höhe von 13.715,- € ein.

Ganz herzlichen Dank sage ich, im Namen der ganzen Gemeinde, allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Von diesem Betrag wurden 3.205,62 € zur Deckung der Kosten der beiden Solitafeln im Clamartpark und in St. Stephanus verwendet. In Kürze werden außerdem drei Defibrillatoren (mit „Kinder-Modus“) angeschafft, die in St. Marien, in St. Stephanus und in der Kita St. Marien installiert werden. Der Rest fließt in die Deckung der Renovierungskosten in St. Godehard, wo noch Arbeiten am Turm und am Dach ausstehen.

Mit Ihrer Hilfe waren diese Maßnahmen möglich. Vielen Dank dafür!

Der freiwillige Gemeindebeitrag dient dazu, Projekte zu unterstützen, die aus den normalen Jahresetat nicht finanziert werden könnten.

So erbitten wir auch in diesem Jahr wieder **Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag**.

Bitte entscheiden Sie auch in diesem Jahr, mit welchem Betrag Sie uns unterstützen können oder möchten.

Als kleine Orientierung nennen wir gern 10,- € pro Gemeindemitglied. Wenn Sie mehr geben können, freuen wir uns natürlich sehr.

Familien und Menschen mit geringem Einkommen mögen bitte selbst entscheiden, welchen Beitrag sie geben können.

Ihnen allen danke ich schon jetzt, auch im Namen des Kirchenvorstandes, ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Es grüßt Sie

*Herzlicher Dank
Gottfried Muegler, Sec.*

In diesem Jahr haben wir mit der Begleitung des Bistums den Immobilienprozess „Zukunftsräume“ begonnen. Alle Pfarreien sollen diesen Prozess in den nächsten 10 Jahren durchlaufen. Hintergrund ist, dass das Bistum in absehbarer Zeit bis zu 50% aller kirchlichen Gebäude nicht mehr wird baulich unterhalten können. So stellt sich die Frage, welche Räume für die Zukunft notwendig sind und wo in die Zukunft investiert werden soll.

Der Kirchenvorstand hat sich Gedanken gemacht, welche Projekt in diesem Jahr als dringlich angesehen werden.

Wir sehen einen großen Bedarf für mehrere Projekte im **Neuen Gemeindehaus in St. Marien**.

Das Gemeindehaus und auch die Einrichtung stammen weitgehend aus dem Jahr 1984, sind also fast 40 Jahre alt.

Im **Gemeindesaal**, der aus dem Bonifatiusraum (Kaminraum) und dem Ursularaum besteht, ist die **mobile Trennwand** abgängig. Dies fiel in den vergangenen Monaten besonders auf, weil die Wand zum Sparen von Heizkosten oft geschlossen und bei Bedarf für größere Gruppen wieder geöffnet werden musste.

Darüber hinaus muss die **Beleuchtung** im Saal erneuert werden. Für die vorhandenen Leuchten gibt es keine Ersatzteile mehr. Auch soll hier auf energiesparende LED-Technik umgerüstet werden.

Und schließlich wünschen wir uns **neue Tische** für den Saal. Bei den vorhandenen Tischen sind etliche Stahlrohr-Beine erheblich verbogen. Hier würden wir gern klappbare und rollbare Tische anschaffen, die die Veränderung der Tischordnung für verschiedene Nutzungen deutlich erleichtern. Vielleicht möchten Sie ja eine Tisch-Patenschaft übernehmen? Dann sprechen Sie uns gern an.

Das Neue Gemeindehaus in St. Marien gehört zu den am intensivsten genutzten Gebäuden in unserer Pfarrei. Gern würden wir mit den genannten Maßnahmen die vielen Begegnungen im Haus weiterhin ermöglichen und unterstützen.